

¹He, that being often reprov'd hardeneth his neck, shall suddenly be destroyed, and that without remedy.²When the righteous are in authority, the people rejoice: but when the wicked beareth rule, the people mourn.³Whoso loveth wisdom rejoiceth his father: but he that keepeth company with harlots spendeth his substance.⁴The king by judgment establisheth the land: but he that receiveth gifts overthroweth it.⁵A man that flattereth his neighbour spreadeth a net for his feet.⁶In the transgression of an evil man there is a snare: but the righteous doth sing and rejoice.⁷The righteous considereth the cause of the poor: but the wicked regardeth not to know it.⁸Scornful men bring a city into a snare: but wise men turn away wrath.⁹If a wise man contendeth with a foolish man, whether he rage or laugh, there is no rest.¹⁰The bloodthirsty hate the upright: but the just seek his soul.¹¹A fool uttereth all his mind: but a wise man keepeth it in till afterwards.¹²If a ruler hearken to lies, all his servants are wicked.¹³The poor and the deceitful man meet together: the LORD lighteneth both their eyes.¹⁴The king that faithfully judgeth the poor, his throne shall be established for ever.¹⁵The rod and reproof give wisdom: but a child left to himself bringeth his mother to shame.¹⁶When the wicked are multiplied, transgression increaseth: but the righteous shall see their fall.¹⁷Correct thy son, and he shall give thee rest; yea, he shall give delight unto thy soul.¹⁸Where there is no vision, the people perish: but he that keepeth the law, happy is he.¹⁹A

¹Wer wider die Strafe halsstarrig ist, der wird plötzlich verderben ohne alle Hilfe.²Wenn der Gerechten viel sind, freut sich das Volk; wenn aber der Gottlose herrscht, seufzt das Volk.³Wer Weisheit liebt, erfreut seinen Vater; wer aber mit Huren umgeht, kommt um sein Gut.⁴Ein König richtet das Land auf durchs Recht; ein geiziger aber verderbt es.⁵Wer mit seinem Nächsten heuchelt, der breitet ein Netz aus für seine Tritte.⁶Wenn ein Böser sündigt, verstrickt er sich selbst; aber ein Gerechter freut sich und hat Wonne.⁷Der Gerechte erkennt die Sache der Armen; der Gottlose achtet keine Vernunft.⁸Die Spötter bringen frech eine Stadt in Aufruhr; aber die Weisen stillen den Zorn.⁹Wenn ein Weiser mit einem Narren zu rechten kommt, er zürne oder lache, so hat er nicht Ruhe.¹⁰Die Blutgierigen hassen den Frommen; aber die Gerechten suchen sein Heil.¹¹Ein Narr schüttet seinen Geist ganz aus; aber ein Weiser hält an sich.¹²Ein Herr, der zu Lügen Lust hat, des Diener sind alle gottlos.¹³Arme und Reiche begegnen einander: beider Augen erleuchtet der HERR.¹⁴Ein König, der die Armen treulich richtet, des Thron wird ewig bestehen.¹⁵Rute und Strafe gibt Weisheit; aber ein Knabe, sich selbst überlassen, macht seiner Mutter Schande.¹⁶Wo viele Gottlose sind, da sind viel Sünden; aber die Gerechten werden ihren Fall erleben.¹⁷Züchtige deinen Sohn, so wird er dich ergötzen und wird deiner Seele sanft tun.¹⁸Wo keine Weissagung ist, wird das Volk wild und wüst; wohl aber dem, der das Gesetz handhabt!¹⁹Ein

servant will not be corrected by words: for though he understand he will not answer.²⁰ Seest thou a man that is hasty in his words? there is more hope of a fool than of him.²¹ He that delicately bringeth up his servant from a child shall have him become his son at the length.²² An angry man stirreth up strife, and a furious man aboundeth in transgression.²³ A man's pride shall bring him low: but honour shall uphold the humble in spirit.²⁴ Whoso is partner with a thief hateth his own soul: he heareth cursing, and bewrayeth it not.²⁵ The fear of man bringeth a snare: but whoso putteth his trust in the LORD shall be safe.²⁶ Many seek the ruler's favour; but every man's judgment cometh from the LORD.²⁷ An unjust man is an abomination to the just: and he that is upright in the way is abomination to the wicked.

Knecht läßt sich mit Worten nicht züchtigen; denn ob er sie gleich versteht, nimmt er sich's doch nicht an.²⁰ Siehst du einen, der schnell ist zu reden, da ist am Narren mehr Hoffnung denn an ihm.²¹ Wenn ein Knecht von Jugend auf zärtlich gehalten wird, so will er darnach ein Junker sein.²² Ein zorniger Mann richtet Hader an, und ein Grimmiger tut viel Sünde.²³ Die Hoffart des Menschen wird ihn stürzen; aber der Demütige wird Ehre empfangen.²⁴ Wer mit Dieben teilhat, den Fluch aussprechen hört, und sagt's nicht an, der haßt sein Leben.²⁵ Vor Menschen sich scheuen bringt zu Fall; wer sich aber auf den HERRN verläßt, wird geschützt.²⁶ Viele suchen das Angesicht eines Fürsten; aber eines jeglichen Gericht kommt vom HERRN.²⁷ Ein ungerechter Mann ist dem Gerechten ein Greuel; und wer rechtes Weges ist, der ist des Gottlosen Greuel.